Japan External Trade Organization (JETRO)

Dezember 2023

© JNTO

JETRO Informationen

Newsletter der JETRO in Deutschland

Liebe Leserinnen und Leser,

die Weihnachtstage stehen vor der Tür und ein ereignisreiches Jahr 2023 neigt sich dem Ende entgegen.

Wir freuen uns, Ihnen heute kurz vor den Feiertagen noch den letzten Newsletter des Jahres zusenden zu können. Darin enthalten sind Berichte über zurückliegende Messebeteiligen u. ä. Aktivitäten, aber auch Informationen für Startups und Hinweise zu spannenden Programmen und Veranstaltungen, auf die Sie sich im neuen Jahr freuen können.

Wir danken Ihnen für die Treue und wünschen Ihnen schöne Weihnachtstage sowie alles Gute für ein gesundes und friedvolles neues Jahr, das uns allen hoffentlich zahlreiche inspirierende Projekte und gemeinsame Aktivitäten bescheren wird.

Viel Spaß beim Lesen wünschen Ihnen die JETRO-Teams in Berlin, Düsseldorf und München!

JETRO Berlin
Friedrichstr. 70
10117 Berlin
Telefon: 030 20945560
E-Mail: info-bln@jetro.go.jp

JETRO Düsseldorf
Berliner Allee 10
40212 Düsseldorf
Telefon: 0211 136020
E-Mail: info-dus@jetro.go.jp

JETRO München
Seitzstr. 23
80538 München
Telefon: 089 21028690
E-Mail: mun@jetro.go.jp

IN DIESER AUSGABE

Rückblick

30 Jahre Gründer- und Innovationszentrum Eisenach – Stedtfeld/Thüringen 3
Japanische Aussteller sind zufrieden mit der MEDICA/COMPAMED 2023 5
Yokohama Mobility Innovation Program 5
JETRO München auf der Hydrogen Dialogue 2023 in Nürnberg 7

News

SusHi-Tech Tokyo 2024: Letzte Anmeldungmöglichkeit für Sponsoren, Aussteller und Pitch-Contest Teilnehmer 9
Techstars gründet Accelerator in Tokyo 10
JETRO bietet Startup Scouting Service an und veröffentlicht Startup Maps 10
METI-Programm „J-Startup-Impact" zur Förderung herausragender Startups 11
Grünes Japan: Wie „Net Zero" Gesellschaft und Wirtschaft verändert 13
Outline of the Seminar with the Gunma Prefecture 16
JETRO & GTAI Open Innovation Event 2024 17

Veranstaltungshinweise

Veranstaltungshinweise anderer Organisationen 18

Schlussbemerkung 19

Rückblick

30 Jahre Gründer- und Innovationszentrum Eisenach-Stedtfeld/Thüringen

Am 24. Oktober 2023 wurde das 30-jährige Bestehen des ersten Gründer- und Innovationszentrums (GIS) in Thüringen begangen. Anlässlich dieses Jubiläums kamen der Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow und auch der Wirtschaftsminister des Landes Thüringen, Wolfgang Tiefensee nach Eisenach. Der Wartburgkreis mit der Stadt Eisenach gehört zu den wirtschaftlich stärksten Regionen in Thüringen. Etwa 80 Personen aus Politik und Wirtschaft, darunter auch Geschäftsführer von Unternehmen, die sich mit der großen Unterstützung des Stedtfelder Gründer- und Innovationszentrums bereits ausgegründet haben. Auch die Oberbürgermeisterin der Stadt Eisenach sowie Startup-Repräsentanten, die z. Z. im GIS betreut werden, kamen, um zu gratulieren. Vertreter der JETRO Berlin waren zu der Jubiläumsfeier eingeladen, weil den Geschäftsführer des GIS eine lange Freundschaft mit Japan verbindet: Vor 30 Jahren hatte die JETRO den damals noch für „Internationales“ zuständigen Projektmanager in der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen für das „Export to Japan Study Program“ nach Japan eingeladen.

GIS-Team, rechts im Hintergrund Ministerpräsident Ramelo und Minister Tiefensee, Foto: Kai Rößler

Tobias Danzer, CEO von Nox Robots hielt einen Vortrag über Künstliche Intelligenz und die zunehmende Verwendung von KI in fast allen Bereichen der Industrie und auch in unserem Alltag. Danzer hält Vorträge über KI in Schulen, an Universitäten, aber auch in Unternehmen, Kindergärten und Altenheimen. Er möchte den Menschen KI näherbringen, aber auch die Angst davor nehmen und das positive Potential von KI erklären. Als Beispiel der großen Anwendungsfelder von Robotern, die mit KI gesteuert werden, hatte Danzer einen „Pepper“ zur Jubiläumsfeier des GIS mitgebracht. Die Gäste waren begeistert und viele wollten Pepper mit einem Handschlag begrüßen und ein kurzes „Gespräch“ mit ihm führen.

Pepper-Vorstellung, Foto: Kai Rößler

Mieter im Gründer- und Innovationszentrum GIS sind derzeit Unternehmen, wie z. B. die zur HELLMA-Gruppe gehörende Hellma Materials IV IR Optics GmbH. HELLMA ist mit Niederlassungen in 11 Ländern vertreten und unterhält auch ein Büro in Japan (Yokohama). HELLMA produziert Baugruppen und Komplettlösungen für optische Anwendungen in der Photonik und Analytik.

INTERCEPT Technology GmbH, ein „hidden champion“ mit Kunden weltweit, ist ebenfalls Mieter im GIS. Das Unternehmen entwickelt individuell auf die Kundenanforderungen abgestimmte äußerst innovative Korrosionsschutzmethoden. Darunter z. B. spezielle vor Korrosion schützende Verpackungslösungen, die u. a. in der Formel1-Rennsporttechnik Anwendung finden.

Das kleine Unternehmen Lumundus GmbH ist Mitglied im OptoNet Cluster, das seit vielen Jahren enge Beziehungen zum Optik-Cluster in Hamamatsu unterhält. Lumundus entwickelt mit hochmodernen Optiksimulationsprogrammen innovative Lösungen für Lichttechnik in den verschiedensten Bereichen, z. B. Beleuchtungssysteme in der Automobilindustrie, Leuchten für medizinische Anwendungen u. a. m. Lumundus hat in der Vergangenheit bereits diverse Projekte mit japanischen Unternehmen realisiert. Die ausgezeichnete, zuverlässige Zusammenarbeit mit den japanischen Kunden ist allen Mitarbeitern noch in lebhafter Erinnerung.

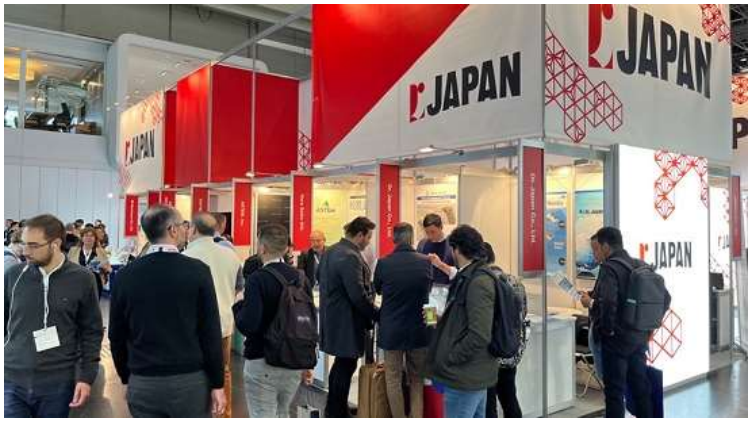
Lumundus Geschäftsführer, Peer Quendt mit einem für einen Premium-Automobilhersteller entwickelten Seitenspiegel, ©JETRO Berlin

Marina Riessland, JETRO Berlin

Japanische Aussteller sind zufrieden mit der MEDICA/COMPAMED 2023

Vom 11. bis 13. November 2023 öffnete mit der MEDICA/COMPAMED wieder eine der weltweit größten B2B-Medizintechnikmessen in Düsseldorf ihre Pforten. Mehr als 5.300 Aussteller präsentierten sich den rund 83.000 Besuchern.

JETRO war mit einem Gemeinschaftsstand vertreten, an dem die 21 Mitaussteller auskunftsfreudig verschiedenste Produkte vorstellten. Einige der japanischen Aussteller betonten anschließend, die MEDICA/COMPAMED sei eine ausgezeichnete Gelegenheit, um mit fachkundigen Besuchern aus vielen verschiedenen Ländern in Kontakt zu kommen.



Japan Pavillon ©JETRO

Zu den Trends der Messe zählten laut Veranstalter u. a. Operationsroboter, Künstliche Intelligenz, nachhaltige medizinische Verbrauchsartikel und Startups. Erneut gab es auf der Messe einen "Startup-Park", in dem sich speziell junge Unternehmen der Medizintechnikbranche vorstellen konnten.

Die nächste MEDICA/COMPAMED wird vom 11. bis 14. November 2024 in Düsseldorf stattfinden.

Quelle: Aus "Business Tanshin" von Yuki Hiyama

Yokohama Mobility Innovation Program

Im November 2023 haben die JETRO Yokohama und die internationale Wirtschaftsabteilung der Stadt Yokohama gemeinsam ein Innovationsprogramm zum Thema Mobilität organisiert.

Für dieses Programm wurden sechs internationale Startups eingeladen, die sich im Vorfeld mit ihren innovativen Mobilitätslösungen gegen andere Bewerber durchsetzen.

Drei der ausgewählten Unternehmen stammen aus Deutschland: cogniBIT (Simulationsmodelle von Verkehrsteilnehmern für autonomes Fahren) aus München, COMPREDICT (virtuelle Sensoren für Mobilitätsanwendungen) aus Darmstadt und Greenbox Mobile Energy (flexible Lieferung von grüner Energie am Bedarfsort) aus Berlin. Die anderen teilnehmenden Startups waren Flo Mobility (autonome Robotik für den Warentransport) aus Indien, OFO Tech (KI-basierte Geodaten für die Bauinfrastruktur) aus Malaysia und PreAct Technologies (auf KI basierende LiDAR-Applikationen) aus den USA.

Alle Startups vereint der Einsatz von künstlicher Intelligenz – dies zeigt die Relevanz von KI, welche in der Zukunft wohl nicht mehr aus unserem Alltag wegzudenken sein wird. Aus jedem Land reisten zusammen mit den Startups lokale Mitarbeiter der JETRO nach Japan, um die jeweiligen Unternehmen vor Ort zu unterstützen.

In der Woche vom 13. bis 17.11. präsentierten die Startups in Yokohama ihre Geschäftsmodelle. Im Fokus stand dabei der Austausch mit japanischen Unternehmen. Nach der Ankunft gab es zunächst eine Einführung in das Programm und Hinweise zur japanischen Geschäftskultur. Die Startups durften die lokale Infrastruktur durch den Einsatz verschiedener Transportmittel von U-Bahn bis Hochseilbahn kennenlernen.
Der folgende Tag stand ganz im Zeichen von Business Matching und Networking: Alle Startups hatten diverse Gespräche mit japanischen Unternehmen (welche vor dem Programm von der JETRO und der Stadt Yokohama vorbereitet wurden) und präsentierten im Anschluss in kompakten Pitches ihre Lösungen in einem Konferenzsaal vor einem größeren Publikum. Darüber hinaus gab es Firmen- und Messebesuche sowie die Möglichkeit für weitere individuelle Meetings.

©JETRO Berlin

(Von links oben nach rechts unten): Fr. Anouk Haller von Greenbox Mobile Energy, Hr. Stefan Werner von COMPREDICT, Dr. Lukas Brostek von cogniBIT, Hr. Pratik Patel von Flo Mobility, Hr. James Dawson von PreAct Technologies und Hr. Muhammad Amsyar Faiz Arham von OFO Tech

Für Startups ergeben sich in der Zukunft neben möglichen Geschäftsbeziehungen zu japanischen Unternehmen auch potenzielle Kooperationsprojekte mit der Stadt Yokohama. Die Hafenstadt ist historisch bedingt sehr offen für neue Ideen und unterhält Büros in New York, Frankfurt, Bangkok und Shanghai zur Wirtschafts- und Innovationsförderung.

Konkrete Pläne gibt es bereits für das Jahr 2027: Die Expo 2027 Yokohama Japan mit dem Thema „Scenery of the Future for Happiness“ und der Vision eines nachhaltigen und harmonischen gesellschaftlichen Lebens, zu der auch neue Impulse für eine moderne und nachhaltige Mobilität gehören.

David Imme, JETRO Berlin

JETRO München auf der Hydrogen Dialogue 2023 in Nürnberg

Japan hat bereits 2017 als erstes Land eine nationale Wasserstoffstrategie bekanntgegeben und verfolgt diese durch die Entwicklung fortschrittlicher Technologien. Mit der Zukunftsvision des Wasserstoffs als sauberer Energieträger bringt die Hydrogen Dialogue als Konferenz und Ausstellung zukunftsweisende Unternehmen und Unternehmer, renommierte Forschungsinstitute und Experten, Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft sowie innovative und disruptive Technologien zusammen. Um diesen Key Playern Japans Wasserstoffmarkt und -technologien näherzubringen, hat das Büro von JETRO München mit einem eigenen Stand am 06. und 07. Dezember 2023 in Nürnberg ausgestellt.

©JETRO

Masami Hihara, Special Advisor, Ministry of Economy, Trade and Industry (METI) zu Japans Wasserstoffmärkte

Während dieses Jahr im Konferenzbereich Entscheider und Experten in Vorträgen, Podiumsdiskussionen und Key Notes die Ideen und Antworten für eine erfolgreiche Wasserstoffwirtschaft lieferten, bot die Ausstellungshalle einen Raum für Innovationen, Technologien und Startups. Die Aussteller reichten von sachkundigen Beratungsunternehmen über Maschinen- und Anlagenbauer bis hin zu Anbietern disruptiver Technologien der Wasserstoffgewinnung und -erzeugung.

Der JETRO Stand auf der HydrogenDialogue 2023 ©JETRO

Auch JETRO präsentierte dieses Jahr auf der sogenannten Innovation Stage. Masami Hihara, Special Advisor vom japanischen Ministry of Economy, Trade and Industry (METI), bot hier einen ausführlichen Überblick über Japans Wasserstoffmärkte, während Waku Kikuchi (General Manager Compressor Sales & Marketing, Kobelco) und Hiroyuki Kamata (General Manager R&D Advanced Materials, Toray Industries) die Technologien und Strategien ihrer Unternehmen vorstellten. Zuletzt erklärten Jun Washizawa (Generaldirektor, JETRO München) und Moeko Sato (Innovation Department, JETRO Tokyo) das Unterstützungsprogramm von JETRO im Wasserstoffbereich. Japan sieht in Wasserstoff nach wie vor das große Potenzial, seine Wirtschaft zu dekarbonisieren, die industrielle Wettbewerbsfähigkeit zu steigern und sich als Exporteur von Brennstoffzellentechnologie zu positionieren. Deshalb ist Wasserstoff ein wichtiger Schlüsselsektor, um die ambitionierten Ziele der „Green Growth Strategy“ Japans zu erreichen. Hierfür suchen die japanische Regierung sowie japanische Unternehmen intensiv nach Kooperationen und gemeinsamen Projekten mit ausländischen Unternehmen und Instituten. JETRO München hat mit dem Stand auf dem Hydrogen Dialogue 2023 den Gästen und Ausstellern diese Marktsituation und die damit verbundenen Chancen nähergebracht. Mit einem starken Fokus auf Wasserstoff sowie verschiedenen Subventionen und lokalen Incentives ist Japan aktuell sehr profitabel für Unternehmen aus dem Ausland. JETRO fördert dies, indem durch Business Matchings, Beratungen, Events, kostenfreie Büroräume auf Zeit etc. der Einstieg in den japanischen Markt erleichtert und beide Seiten zusammengebracht werden. Denn vor allem in einem so zukunftsweisenden Feld wie Wasserstoff ist die internationale Zusammenarbeit für eine klimaneutrale Weltgemeinschaft unabdingbar.

Moeko Sato, Innovation Department JETRO Tokyo, erklärt Teilnehmern JETRO Dienstleistungen, ©JETRO

Luka Josipovic, JETRO München

Weitere Informationen:

Hydrogen Dialogue 2023: https://www.hydrogendialogue.com/en/
J-Bridge: https://www.jetro.go.jp/en/j-bridge.html
Japans Green Growth Strategy:
https://www.meti.go.jp/english/policy/energy_environment/global_warming/ggs2050/index.html

NEWS

SusHi-Tech Tokyo 2024: Letzte Anmeldemöglichkeiten für Sponsoren, Aussteller und Pitch-Contest-Teilnehmer

Im Mai 2024 steht mit der „SusHi-Tech Tokyo“ eines der größten Startup-Events Asiens auf dem Programm. Bei der von der Stadtverwaltung Tokyo (Tokyo Metropolitan Government) und zahlreichen Partnern organisierten Großveranstaltung dreht sich nicht alles um Fisch – wie der Name vermuten ließe –, sondern um die Schaffung einer nachhaltigen High-Tech-Stadt, einer „**Sus**tainable **Hi**gh-**Tech** City“. Die SusHi-Tech Tokyo wird am 15./16. Mai 2024 auf dem Messegelände Tokyo Big Sight stattfinden, und die Veranstalter rechnen mit etwa 400 ausstellenden Startups und 40.000 Besuchern. Kernthemen sind Infrastruktur, Umwelt, Mobilität, gesellschaftliches Leben und Kultur.

Sponsoren können sich bis zum 31. Dezember 2023 für eine Beteiligung anmelden. Startups, die als Aussteller teilnehmen oder sich für den Pitch Contest bewerben möchten, haben dafür noch bis 14 Januar 2024 Zeit (16:59 Uhr JST). Als Hauptgewinn winken 10 Millionen Yen (umgerechnet etwa 64.000 Euro)!

Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeiten:
https://sushitech-startup.metro.tokyo.lg.jp/en/

Techstars gründet Accelerator in Tokyo

Techstars ist ein Pre-Seed-Investor, der Startups Zugang zu Kapital, Mentoring und anderer Unterstützung bietet. Das Unternehmen wurde 2006 in den USA gegründet und hat nach eigenen Angaben bisher in rund 3.700 Early-stage-Startups investiert. Techstars betreibt Accelerator-Programme in Nordamerika, Europa, dem Nahen Osten, Afrika, Ozeanien und seit neuestem auch in Tokyo.

Der Techstars Tokyo Accelerator wird von Mitsui Fudosan und JETRO Startup in Zusammenarbeit mit dem Cabinet Office, dem japanischen Wirtschafts-ministerium METI und Tokyo Metropolitan Government unterstützt und fördert junge Tech-Startups aus den Bereichen DeepTech, FinTech, CleanTech und ClimateTech. Bewerbungen für das dreimonatige Accelerator-Programm können noch bis zum 27. März 2024 eingereicht werden. Das Programm soll komplett vor Ort stattfinden. Es beginnt am 8. Juli 2024 und findet seinen Abschluss mit einem Demo Day am 3. Oktober 2024.

Weitere Informationen zum Programm und der Bewerbung unter:
https://www.techstars.com/accelerators/tokyo

JETRO bietet Startup Scouting Service an und veröffentlicht Startup Maps

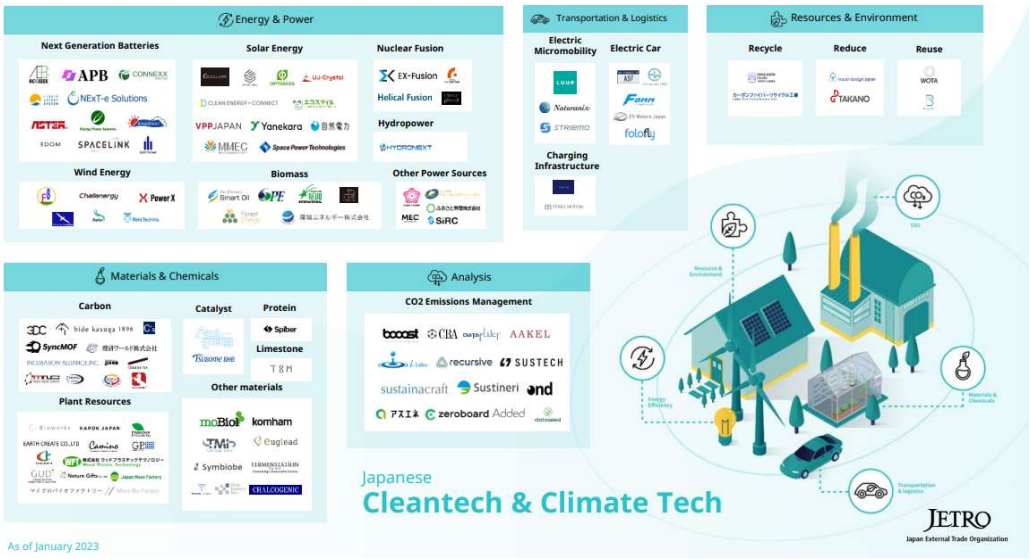
Für internationale Investoren und Unternehmen, die nach innovativen Technologien suchen, bietet der „Startup Scouting Service“ eine hervorragende Gelegenheit, um mit vielversprechenden Startups aus ganz Japan in Kontakt zu treten. Je nach Ihrem Bedarf identifizieren wir geeignete Technologie-Startups, stellen Ihnen diese vor und organisieren ein erstes Gespräch. Dieses Angebot ist kostenlos. Weitere Informationen finden Sie unter
https://www.jetro.go.jp/en/jgc/services/startup_scouting.html

Um einen besseren Überblick über die japanische Startup-Landschaft zu geben, hat JETRO insgesamt 11 sogenannte „Startup Maps“ erstellt, die kostenlos heruntergeladen werden können. Die Karten liegen zu folgenden Themen vor (in Klammern steht die Anzahl der jeweils mit verlinktem Logo aufgeführten japanischen Startups):

- CleanTech & Climate Tech (110)
- Robotics & Drone Market (161)
- Agri & Food Tech Market (138)
- Digital Health Market Map (145)
- FinTech Market (135)

- Infrastructure / Construction Market (126)
- Life Sciences Market (162)
- Media & Entertainment Market (146)
- Mobility Startups Market (111)
- Retail Commerce Market (108)
- Supply Chain & Smart Manufacturing Market (89)

Die einzelnen Startup Maps finden Sie hier:
https://www.jetro.go.jp/en/news/releases/2023/7eb526ddd399eca6.html



METI startet „J-Startup-Impact" zur Förderung herausragender Startups

Bereits seit einiger Zeit unterstützt das japanische Wirtschaftsministerium METI mit dem J-Startup-Programm junge, innovative japanische Unternehmen. Besonders vielversprechende Startups werden seit dem Frühjahr über das „J-Startup-Impact"-Programm gefördert. Aus gegenwärtig etwa 500 Bewerbern für die Teilnahme an diesem Programm wurden bisher 30 herausragende Startups ausgewählt, die auch als Vorbilder für andere fungieren sollen.

Diese sogenannten „Impact Startups" zeichnen sich dadurch aus, dass sie einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft haben, da sie soziale Probleme lösen, neue Ideen verwirklichen und gleichzeitig ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum erzielen. Die ausgewählten Startups sollen breit gefächerte Unterstützung vom METI erhalten. Dazu zählen bspw. die Unterstützung bei Teilnahmen an Großveranstaltungen in Japan und im Ausland, die Förderung der Internationalisierung sowie Einladungen zu Netzwerkveranstaltungen mit Privatunternehmen.

Bei Bedarf stehen den „Impact Startups“ auch Experten zu Seite, die u. a. bei internationalen Zertifizierungen helfen und durch diverse Aktivitäten zu einer erhöhten Sichtbarkeit der Unternehmen in Japan und im Ausland beitragen können.

Das METI erwartet, dass die ausgewählten „Impact Startups“ nicht nur ihre Bemühungen zur Lösung sozialer Probleme weiter vorantreiben, sondern mit ihren herausragenden Initiativen zum Vorbild für andere Startups werden. Dadurch erhofft man sich einen positiven Effekt auf die gesamte Branche.

Quelle: https://www.meti.go.jp/english/press/2023/1006_006.html
Auswahlergebnisse und Kurzprofile (Japanisch):
https://www.meti.go.jp/policy/newbusiness/J-Startup-Impact_Report2023.pdf

Grünes Japan: Wie „Net Zero“ Gesellschaft und Wirtschaft verändert

In einer von Bergen gesäumten Bucht vor der Küste von Hokkaido ragen vierzehn riesige Windturbinen aus dem Wasser. Das Drehen ihrer 80 Meter langen Flügel – angetrieben von denselben Winden, die dieser nordjapanischen Insel ihren berühmten Pulverschnee bescheren – wird genug Strom erzeugen, um 83.000 Haushalte zu versorgen, wenn das Projekt im Dezember abgeschlossen ist.
Der 112-Megawatt-Windpark Green Power Ishikari ist eines von zahlreichen Projekten für erneuerbare Energien, die in ganz Japan vorangetrieben werden. Das Land leitet so einen industriellen und sozialen Wandel ein, der die Netto-Treibhausgasemissionen bis 2050 auf Null reduzieren soll. Die Projekte umfassen eine Reihe von Bereichen der grünen Energie, von Windkraft über Solarenergie, Geothermie und Biomasse bis hin zu Wasserstoff. Sie verändern nicht nur Japans Wirtschaft, sondern auch den Energiemix des Landes, indem sie Arbeitsplätze schaffen, Innovationen und Investitionen ankurbeln sowie die Tür zu globalen Geschäftspartnerschaften öffnen.
„Japan hat sich ehrgeizige Ziele gesetzt, um seine Wirtschaft zu dekarbonisieren, und das schafft neue Möglichkeiten“, sagt Roland Thompson, Gründer und CEO von Austvent, einer Firma für Impact Investing, die an einer Vielzahl von Projekten für saubere Energie in Japan beteiligt war. Der Eigentümer des Windparks Ishikari, Green Power Investment, ist ein Beispiel für diese Möglichkeiten. Das 2004 gegründete Unternehmen hat Pattern Energy, ein amerikanisches Unternehmen für erneuerbare Energien, als Hauptanteilseigner gewonnen und betreibt bzw. baut derzeit neun Wind- und Solarprojekte in Japan. Weitere sind bereits in Planung. Im Mai wurde Green Power von einem japanischen Konsortium bestehend aus NTT Anode Energy und JERA, einem Joint Venture zwischen den Versorgungsunternehmen TEPCO Fuel & Power und Chubu Electric Power, gekauft.

Japan ist seit Langem für den Großteil seiner Energie von importierten fossilen Brennstoffen abhängig. Die Beschränkungen, die sich aus der Topographie und dem Klima des Landes ergeben, haben die Entwicklung erneuerbarer Energiequellen erschwert. Die Umstellung auf diese und andere kohlenstoffarme Energiequellen wird jedoch immer schneller vorangetrieben, was durch eine breit angelegte und in diesem Jahr veröffentlichte GX-Förderstrategie unterstützt wird.

Das steckt hinter der GX-Förderstrategie
Neue Gesetze, die in engem Zusammenhang mit der Strategie stehen – der GX Promotion Act und der GX Decarbonized Power Supply Act – enthalten eine Reihe von Maßnahmen zur Förderung erneuerbarer Energien. So wurde beispielsweise der Ausbau des Stromnetzes beschleunigt, was für den Einsatz erneuerbarer Energien von entscheidender Bedeutung ist. Darüber hinaus sieht die GX-

Förderstrategie die Einführung einer japanischen Version des zentralisierten Modells vor. Dabei werden die Regierung und die lokalen Behörden stärker einbezogen, um die Gründung von Offshore-Windkraftprojekten zu beschleunigen, indem die notwendigen Untersuchungen schneller und effizienter durchgeführt werden.
Auch finanzielle Anreize sind im Gespräch. In den nächsten zehn Jahren werden 150 Billionen Yen aus dem öffentlichen und privaten Sektor in den GX-Bereich fließen – auch in die Entwicklung von Technologien für erneuerbare Energien. Eine GX-Liga, der mehr als 560 Unternehmen angehören, hat mit der Erprobung eines freiwilligen Emissionshandelssystems begonnen, das im Fiskaljahr 2026 in vollem Umfang eingeführt werden soll. Zudem wird ab dem Fiskaljahr 2028 eine GX-Auflage (Aufschlag auf die Versorgung mit fossilen Brennstoffen) eingeführt.

Zu den vielversprechenden Technologien gehört Photovoltaik der nächsten Generation ebenso wie Perowskit-Solarzellen – eine Innovation, die ihren Ursprung in Japan hat. Auch Wasserstoff und Ammoniak sollen zur Stromerzeugung genutzt werden. Perowskit-Solarzellen, bei denen es sich um Dünnschichtzellen handelt, wurden für Orte konzipiert, an denen herkömmliche Solarzellen schwer zu installieren sind. Dazu gehören beispielsweise Gebäudewände und tragende Dächer. Diese besonderen Solarzellen befinden sich noch in der Entwicklung. Das japanische Unternehmen Sekisui Chemical plant, die Technologie bis 2025 zu kommerzialisieren.

Wasserstoff und Ammoniak – eine Verbindung aus Wasserstoff und Stickstoff – werden voraussichtlich ebenfalls eine wichtige Rolle bei der weltweiten Energiewende spielen, da sie bei der Verbrennung kein Kohlendioxid freisetzen und mit einer Vielzahl von Primärenergiequellen hergestellt werden können. Insbesondere Ammoniak ist von Unterbrechungen der globalen Versorgungskette unabhängig. Das kommt Ländern mit einem hohen Anteil an erneuerbaren Energien sowie Ländern – vor allem im globalen Süden – zugute, in denen Wärmekraftwerke wahrscheinlich noch einige Zeit in Betrieb bleiben werden.

Wasserstoffpark zur Validierung von Wasserstoff-GT-Technologien
In diesem Jahr hat Mitsubishi Heavy Industries (MHI) den Takasago Hydrogen Park in Takasago City, Präfektur Hyogo, in Betrieb genommen. Der Park ist die weltweit erste integrierte Validierungseinrichtung für Technologien im Zusammenhang mit der Erzeugung, Speicherung und Nutzung von Wasserstoff zur Stromerzeugung. MHI hat außerdem den Nagasaki Carbon Neutral Park gegründet, eine Entwicklungsbasis für Technologien zur Dekarbonisierung von Energie, einschließlich Wasserstoff, Biomasse und Ammoniak.

In Hokkaido erwägt Green Power Investment, seinen Windpark mit einer Wasserstoffproduktionsanlage zu ergänzen, die die Nutzleistung des Parks erhöhen würde, indem sie überschüssige Windenergie in Wasserstoff für den späteren Verbrauch umwandelt. Roland Thompson, der CEO von Austvent, sagt, dass

Regierungsbehörden wie JETRO ausländischen Unternehmen bei der Erteilung von Lizenzen und Genehmigungen helfen, Geschäftskontakte vermitteln und bei Strategie und Marketing beraten können. Er ergänzt: „In Japan gibt es zwar sprachliche und geschäftspraktische Herausforderungen, aber die sind überschaubar. Es ist ein stabiles Land und ein großer Markt, und es verfügt über eine Technologie von Weltklasse, um die Energiewende voranzutreiben."

Mit der nationalen Initiative zur Dekarbonisierung der Wirtschaft und den Regierungsprogrammen zur Unterstützung ausländischer Unternehmer und Investoren im Bereich erneuerbare Energien bieten sich hier zahlreiche Chancen für globale Unternehmen.

Innovation Department, JETRO Tokyo

(Der Beitrag erschien zunächst als Advertorial in der Online-Ausgabe vom Handelsblatt)

Ankündigung der AHK Japan:
Seminar with Gunma Prefecture

Date and time: February 9th, 2024 16:00 – 17:15 (JST)

Venue: German Chamber of Commerce and Industry in Japan (Hybrid)

Organizer: German Chamber of Commerce and Industry in Japan

Ministry of Economy, Trade and Industry and Gunma Prefecture

Program:

1) Greeting and introduction (5 minutes)

Mr. Schuermann will explain briefly how German companies are revising their business strategy in Asian countries and why Japan is getting more attention from them. Then he will introduce the German company as a first speaker which is actively developing business in Asia out of Japan.

2) “Status of Japan's transformation towards becoming an Asian hub” (10 minutes)

A German company will present their business activity and explain why Japan is important as a business hub in Asia. (Candidates: German manufacturers in Japan in chemical or automotive sector)

3) “Issues, Challenges and Efforts relating to FDIs in the Regions Based on the Action Plan” (10 minutes)

Mr. Fukunaga, Director General of METI, will present the new Japanese government's action plan including promotion of FDI in strategically important fields such as semiconductor, DX and GX, creation of the largest startup hub in Asia, various follow-up engagements for FDIs attraction measure into the regions of Japan, etc.

4) “Presentation by Gunma Prefecture (title TBD)” (20 minutes)

Mr. Yamamoto, Governor of Gunma Prefecture, will present Gunma's advantage for the foreign companies and their plan to create a new innovation city by inviting companies or startups which have advanced technologies in the field of digital transformation and sustainability.

5) Q&A (20 minutes)

Language: English, Moderator TBD

https://japan.ahk.de/jp/events/aktuelle-veranstaltungen/event-details/japans-new-role-in-asia-the-government-of-japans-action-plan-and-opportunities-for-german-businesses-in-japan-case-study-gunma-prefecture

JETRO & GTAI Open Innovation Event 2024: Presentation of Best Practices of the "Japanese-German/German-Japanese Innovation Initiative 160"

Date & Time

Thursday, January 18th, 2024 14:00-18:00 (CET)

Venue

Japanese-German Center Berlin (JDZB), Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin

Format

English, Free of charge

Organizer

Japan External Trade Organization (JETRO)
Germany Trade & Invest (GTAI)

Program

Save the date: JETRO & GTAI Open Innovation Event 2024 - Jan. 18, 2024 | Aktuelles - Germany - JETRO

➔ Event20240118_asof20231222.pdf (jetro.go.jp)

Application

Best Practices/Case Studies "Japanese-German / German-Japanese Innovation Initiative 160" (jetro.go.jp)

Veranstaltungshinweise anderer Organisationen

JAPANESE – BAVARIAN BUSINESS DIALOGUE :

MUNICHIWA!

Datum: 25.01.2024
Uhrzeit: 19:00 Uhr - 22:00 Uhr (MEZ)
Ort: : JAPATAPA TOSHIBAR Marschallstraße 2, 80802 München
Details: https://www.djw.de/de/veranstaltungen/djw-veranstaltungen/munichiwa-202401

DEUTSCH-JAPANISCHES UMWELT- UND

ENERGIEDIALOGFORUM

Kreislaufwirtschaft für den Klimaschutz

Datum: 25-26.01.2024
Ort: : Kawasaki, Japan
Details: https://www.ecos.eu/de/veranstaltungen/details/13-deutsch-japanisches-umwelt-und-energiedialogforum.html

'About Japan' webinar series 224: Market Situation and Potentioals in Japan for Technologies for Solid Biomass Utilization

Datum: 06.02.2024
Uhrzeit: 10:30 Uhr - 11:30 Uhr (MEZ)
Ort: Webinar
Details: https://www.eu-japan.eu/eubusinessinjapan/library/event/about-japan-webinar-series-224-market-situation-and-potentials-japan-technologies-solid-biomass-utilization

'About Japan' webinar series 225: Japanese Business Culture – Techniques for effective virtual communication with Japanese partners

Datum: 13.02.2024
Uhrzeit: 10:30 Uhr - 11:30 Uhr (MEZ)
Ort: Webinar
Details: https://www.eu-japan.eu/eubusinessinjapan/library/event/about-japan-webinar-series-225-japanese-business-culture-techniques-effective-virtual-communication-japanese-partners

Schlussbemerkung

© JNTO

Liebe Abonnentinnen und Abonnenten unseres Newsletters,

die nächste Ausgabe der JETRO-Informationen erscheint voraussichtlich im März 2024. Dann werden wir Sie wieder über anstehende Termine und zurückliegende Projekte informieren. Bis dahin halten wir Sie mit aktuellen Informationen auf unserer Homepage auf dem Laufenden. Sollten Sie selbst wirtschaftliche und nicht-gewinnorientierte Veranstaltungsankündigungen oder andere Hinweise in unserem Newsletter veröffentlichen wollen, bitten wir Sie um die Zusendung Ihres Beitrags bis zum **08**. **Februar 2024**.

Ihr JETRO-Team

Impressum

Herausgeber:
JETRO Berlin, Friedrichstr. 70, 10117 Berlin, Tel.: 030 20945560
Redaktion & Layout: Marina Riessland und Izumi Grotjahn
Lektorat: Marina Riessland und Petra Rehling
E-Mail: info-bln@jetro.go.jp
URL: https://www.jetro.go.jp/germany/

Wenn Sie den Newsletter abonnieren oder abbestellen wollen:
https://www.jetro.go.jp/mreg2/magRegist/

Copyright ©2023
Für alle Texte und Bilder, soweit nicht vermerkt, bei Japan External Trade Organisation (JETRO). Der Nachdrück einzelner Artikel ist nach Rücksprache mit der Redaktion möglich.